

7. N. 21. 163

Mährisches Gewerbe-Museum, Brünn.

23/3 1882.

Hochgeehrter Herr Hofrath!

Von im Dezember vom österr. Museum entlehnte
Objekte werden morgen zurückgegeben wer-
den. Mit dem besten Danke für die unermess-
lichen Mühen zu wiederholten Malen erwiesene Un-
terstützung, erlaube ich mir die Bitte zu verbin-
den, gütigst bei dem H. H. Grafen Ed:
Zichy, Hans Wilczek etc. Herrn A. Dobner,
Ihren Einfluss zu unseren Gunsten geltend
zu machen. Zur Besitze der genannten Herren
befindet sich Erbversteher, die für unsere Aus-
stellung zu gewinnen, sehr von Nutzen wäre.
Bei meiner letzten Anwesenheit in Wien konnte
ich den Herren leider nicht meine persönliche
Aufmerksamkeit machen etc. müsste mich begnügen,
Ihnen zu schreiben. Wenn Herr Hofrath mein
Ausuchen durch Ihre gütige Fürsprache unter-

stehen wollten, zweifle ich nicht, dass die Genannten
an der Ausstellung sich betheiligen werden.

Aber um mich gegünsteten kürzigen Kennt-
nisse, sowie das Projekt einer Uebersetzung
des bisherigen allg. Jahrbuchs als hier in
einer Kunstgewerbebeschule des Museums werde
ich mich erlauben, Ihnen binnen Kurzem nach
Redensprache mit hiesigen betheiligten Persön-
lichkeiten eingehend zu berichten.

Ihr Hochwollgeborenen erbsfürchtlich

ergebener



J. A. Ritter